

Das Pflegehandbuch für den Enthusiast



Eines der besten Fahrzeugpflegemittel

Meguiar's Deutschland GmbH · Bonner Str. 242 · D-50968 Köln
tel : +49 221 3799979 · fax : +49 221 3799982
mail: info@meguiars.de · web: www.meguiars.de

Fahrzeugwäsche



Massiver Dreck durch Spritzwasser muss auf jeden Fall im Vorfeld der Wäsche entfernt werden.



Das Fahrzeug immer im Schatten waschen, denn sonst entstehen hässliche Kalkflecken, die sich so einfach nicht wieder entfernen lassen. Die Vorreinigung mit einem Hochdruckreiniger ist bei der Fahrzeugwäsche sehr wichtig. Dabei jedoch keinen Heißwasser-Hochdruckreiniger verwenden, da durch die hohe Wassertemperatur die Wachsschicht angegriffen werden könnte. Speziell das untere Drittel des Wagens sollte gründlich vorgereinigt werden, da sich hier durch Spritzwasser der meiste Schmutz/Sand ansammelt.



Fahrzeug stets von oben bestrahlen



Zwei Eimer mit klarem Wasser, nicht wärmer als 30 bis 35°C!

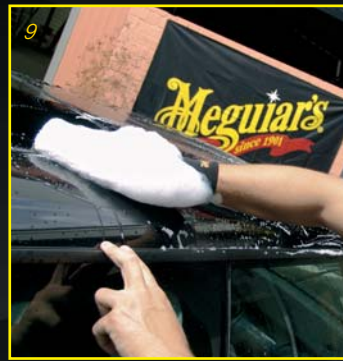
Weiter geht es nun mit zwei Eimern! Einer mit klarem Wasser und einer mit Autoshampoo. In dem Wascheimer mit klarem Wasser, der nach dem Waschgang zum Ausspülen des Waschhandschuhes dient, sollte ein Grit Guard Einsatz verwendet werden. Durch Abstreifen des Handschuhes werden die Schmutzpartikel auf den Boden des Eimers befördert. Bitte keine handelsüblichen Geschirrspülmittel verwenden, da diese fettlösende Tenside enthalten und damit die Wachsschicht des Fahrzeugs entfernen würden. Das Wasser sollte nicht wärmer als 30 bis 35°C sein, auch hier gilt, dass durch eine zu hohe Wassertemperatur die Wachsschicht angegriffen werden könnte.



Geben Sie in einen Eimer ca. 40 ml rückfettend wirkendes NXT Car Wash-Autoshampoo und füllen Sie den Eimer mit einem starken Wasserstrahl mit ca. 8 Litern Wasser auf (Bild 6). Durch diese Technik entsteht der unverzichtbare Schaum! Schaum hat eine Kapillarwirkung, die den Schmutz von der Oberfläche wegtransportiert.



Optional ist der Einsatz von zwei Ultimate Wash Mitt – Mikrofaser-Waschhandschuhen (Bild 7). Einen für die oberen zwei Drittel des Wagens und einer für das untere Drittel. Bitte nach jedem Waschgang immer ausspülen und einer visuellen Prüfung auf Schmutzpartikel unterziehen und gegebenenfalls den Schmutz entfernen (Bild 8).



Den Wagen immer von oben anfangend waschen (Bild 9). Das untere Drittel zuletzt mit dem hierfür vorgesehen Waschhandschuh bearbeiten (Bild 10), dadurch wird die Entstehung von Waschkratzern deutlich vermindert. Bitte verwenden Sie keine Naturschwämme, da hier die Gefahr besteht, dass sich Sandkörner oder ähnliche Kratzer verursachende Partikel in der Struktur des Schwammes festsetzen. Diese können, z.B. bei Ausübung von Druck, hässliche Kratzer verursachen.



Nach der kompletten Fahrzeugwäsche – bei hohen Außentemperaturen das Fahrzeug stets im Schatten waschen und nicht in der prallen Sonne, da sonst Wasserflecken durch An trocknung der Waschlotion entstehen können – den Wagen mit einem Schlauch ohne Sprühkopf abspülen (Bild 11+12), damit das Wasser großflächig abläuft und keine Wassertropfen entstehen.



vorher



nachher

Allgemeine Hinweise:

Häufig wird Meguiar`s die Frage gestellt, ob der Einsatz eines Mikrofaser Waschhandschuhes die Wachsschicht abträgt. Die Antwort: Ja. Jede mechanische Wäsche, egal mit welchem Waschinstrument, wirkt abrasiv. Bitte nicht zu viel Druck bei der Wäsche ausüben, dann hält sich der Abrieb der Versiegelung in Grenzen. Auch wird häufig die Frage nach den Vorteilen des Water Magnet gegenüber einem Naturleder gestellt. Das Water Magnet ist deutlich pflegeleichter als ein Naturleder. Ist das Water Magnet verschmutzt, wird es einfach in der Waschmaschine gewaschen – bitte keine Weichspüler verwenden – dies ist mit einem Leder nicht möglich. Ein Leder muss regelmäßig gepflegt werden, damit es lange Freude bereitet.



vorher



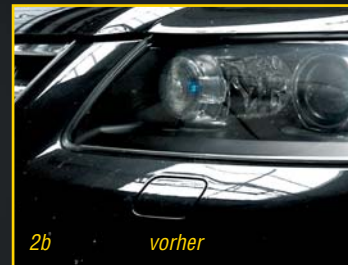
nachher

Die Wasserreste mit einem Spezial-Trockentuch – Water Magnet – (Bild 13) trocken reiben. Dieses vorher einmal mit klarem Wasser auswaschen (Bild 14). Alternativ kann auch ein Leder verwendet werden. Bitte beim Abtrocknen des Fahrzeugs aufpassen, dass das Tuch oder Leder nicht den Boden berührt, denn dadurch kann Sand oder Dreck aufgenommen werden, der mit Sicherheit Kratzer hinterlässt. Zudem sollten auch die Türinnenkanten gesäubert werden, da sich dort stets Wasser und Dreck ansammeln (Bild 16).

Polieren und Wachsen



Als Vorbereitung empfiehlt sich in jedem Fall eine einmalige Handwäsche mit Geschirrspülmittel, da Geschirrspülmittel fettlösende Tenside enthält. Diese Fettlöser waschen auch alte Wachsreste fast restlos herunter. Alle nun folgenden Arbeitsschritte sollten Sie immer im Schatten und auf einer kühlen Lackoberfläche durchführen! (Bild 1)



Danach sollte der Lack von stark an der Oberfläche anhaftenden Schmutzpartikeln wie Teer, Baumharz oder Insektenresten befreit werden. Dies gelingt durch den Einsatz von Quik Clay Detailing System. Die Hälfte der Knete (ca. 25 Gramm) zu einer Scheibe formen. Nun auf einer Teilfläche von etwa DIN A4 Größe reichlich Quik Detailer aufsprühen und mit der Knete in moderaten Links/Rechts-Bewegungen ohne Druck den Lack bearbeiten. Dessen Oberfläche sollte danach glatt wie Glas sein. Quik Clay Detailing System ist ebenfalls für Scheinwerfer bestens geeignet (Bild 2a - 2c).





3a



3b



3c

Alle Schmutzpartikel auf der Lackoberfläche und sogar alte Wachsreste werden von der Knete aufgenommen, ohne den Lack zu verkratzen. Die Knete sollte abhängig vom Verschmutzungsgrad neu zusammengefasst und bei zu starker Verschmutzung ausgetauscht werden. (Bild 3a - 3c)

4a

Lösungen zur Schadensbehebung

Meguiar's® hat das richtige Produkt für Ihr spezielles Problem
Alle Produkte sind leicht anwendbar, effektiv und klarlackssicher!

Schadensart	Produkt
Leichte Kratzer	ScratchX 2.0
Isolierte Kratzer	ScratchX 2.0
Fingernagel- und Gebrauchsspuren	Ultimate Compound
Hartnäckige Kratzer	Ultimate Compound
Oxidationen	Ultimate Compound
Stark verwitterte Lacke	Ultimate Compound

Grad des Schadens

Produkt:

Jetzt geht es daran, die Wirbel-, Waschstraßen- und Fingernagelkratzer zu entfernen. Abhängig vom Lackzustand kommen folgende Produkte zum Einsatz: SwirIX – leichte und Wirbelkratzer. ScratchX 2.0 - isolierte Kratzer, Fingernagel- und Gebrauchsspuren. Ultimate Compound – hartnäckige Kratzer, Oxidationen und stark verwitterte Lacke. Zur Anwendung: Wichtig ist es, auf einer ca. DIN A3 großen Fläche zu arbeiten und die Produkte so lange auszupolieren, bis fast keine Produktreste mehr sichtbar sind!

(Bild 4a + 4c)



4b



4c

Tip:

Immer gegen die Kratzerrichtung arbeiten und das Produkt mit geraden, sich überlappenden Bahnen auspolieren. Bevor ein Kratzer bearbeitet wird, den Fingernageltest machen. Spürt man den Kratzer oder ist gar schon die Grundierung zu sehen, hilft nur noch eine Maschinenpolitur oder eine Nachlackierung. (Bild 4b)



5a



5b

Jetzt ist der Lack soweit vorbereitet, dass entweder noch eine reine Politur ohne Schleifkorn zum Einsatz kommt oder der Lack gleich mit NXT Tech Wax 2.0 versiegelt werden kann. Wichtig ist es, nicht lackierte Kunststoffteile entweder mit Ultimate Protectant – einem Kunststoffpflegeprodukt von Meguiar's – vor dem Versiegeln zu bearbeiten oder diese Teile abzukleben! Die Versiegelung/Wachs hinterlässt sonst auf dem Kunststoff weiße Ränder oder eine farbliche Veränderung. (Bild 5a - 5c)



5c



6a



6b

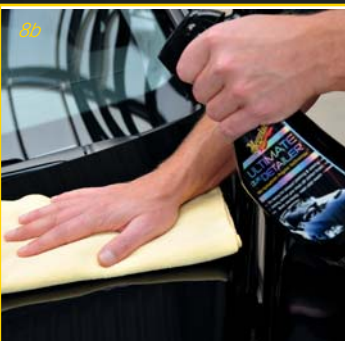
vorher

nachher

Durch den Einsatz von Deep Crystal Polish Step 2 von Meguiar's bekommt der Lack noch das Quäntchen MEHR an Glanz. Deep Crystal Polish ist eine reine Politur ohne Schleifkorn, die pflegend und Glanz erzeugende Öle enthält und für den typischen „American Wetlook“ sorgt. DC Polish ist keine Versiegelung! (Bild 6a + 6b)



Durch die Anwendung von NXT Tech Wax 2.0 wird der Lack versiegelt und erhält gleichzeitig den unverwechselbaren Meguiar's-Tiefenglanz. Dieser Effekt kann durch mehrschichtige Anwendung noch gesteigert werden. NXT Tech Wax 2.0 wird am Fahrzeug vorne beginnend dünn mit dem beiliegenden Soft Foam Pad auf den Lack aufgetragen und danach mit einem Ultimate Mikrofaser Tuch auspoliert. Nach Durchtrocknung der ersten Schicht – das Fahrzeug ca. 2 Stunden in die Sonne stellen – den Lack abkühlen lassen und die nächste Schicht auftragen. Noch ein Vorteil der mehrschichtigen Anwendung ist die verlängerte Standzeit. Um die Wachsschicht an den Stirnseiten des Fahrzeuges ab und zu aufzufrischen, empfiehlt sich der Einsatz von einem Sprühwachs wie Ultimate Quik Wax. Weiter ist zu beachten, dass moderne Polymer Versiegelungen wie NXT Tech Wax 2.0 ca. 18 Grad Außentemperatur zum Durchtrocknen benötigen! (Bild 7a + 7b)



Um sich lange an dem Ergebnis zu erfreuen, empfehlen wir den Einsatz von Ultimate Quik Detailer. Sofern das Auto nicht mit sandigem oder anderem, grobkörnigem Schmutz bedeckt ist, einfach den Ultimate Quik Detailer dünn aufsprühen und mit einem Mikrofaser Tuch nachwischen. Fingerabdrücke, leichte Verschmutzungen und Wasserflecken sind Geschichte! Bei Bedarf vorher mit einem Staubwedel, dem Versa Angle Body Duster, vorreinigen. (Bild 8a - 8c)

Tipp:

Die an Tüchern befindlichen Waschanleitungen sollten unbedingt vor der Benutzung der Tücher entfernt werden. Sie sind oft sehr hart und könnten tiefe Kratzer im Lack hinterlassen. Bei Arbeiten an Fahrzeugen immer Uhren und Ringe an den Fingern ausziehen, beim Tragen können diese beim Abrutschen ebenfalls zu schlimmen Kratzern führen. Auch auf die Abdeckung der Gürtelschnalle achten! (Bild 9)

Weiterer Tipp:

Keine Watte zum Auspolieren von Wachsen verwenden, da die Struktur der Watte zu grobfaserig ist und kaum Wachsreste aufnehmen kann. Dadurch entsteht eine Wachsplatte auf der Oberfläche der Watte, die dann Kratzer verursachen kann. Produktüberreste immer mit einem hochwertigen Mikrofaser Tuch entfernen, da diese Fasern „aufgesplisst“ sind und dadurch die Wachsreste nach oben in den Flausch der Faser transportiert werden. Wenn es doch mal passiert ist: Wachsreste an Kunststoffteilen entfernt man entweder mit einem hellen Radiergummi oder mit einer heißen Spülmittellösung und der Triple Duty Brush von Meguiar's!

Felgen und Reifen



Als erstes sollten die Felgen gereinigt werden. Hierbei ist es wichtig, dass die Felge kühl ist und der Felgenreiniger nicht direkt auf Bremssattel, Bremsscheiben und Reifen gesprüht wird. Weiterhin ist zu beachten, dass der Felgenreiniger nicht trocknen darf, dies hinterlässt sonst hässliche Flecken! Dann Meguiar's Hot Rims Felgenreiniger von unten beginnend – dies verhindert Ablaufspuren – in einem Abstand von 10 bis 20 Zentimetern aufsprühen und nach 15 bis 30 Sekunden Einwirkzeit die Felge mit einem harten Wasserstrahl gründlich abspülen.

(Bild 1a + 1b + 2)





Bei sehr stark verschmutzten Felgen ist der Einsatz der Wheel Spoke Brush und/oder der Wheel Face Brush sowie ggf. eine Wiederholung der Anwendung empfehlenswert. (Bild 3a+ 3b)

Nach der Reinigung die Felge mit einem Mikrofasertuch trocken reiben. (Bild 4)

Tipp:

Bei hochglanzpolierten Alufelgen sollte man auf den Einsatz von Felgenreinigern verzichten und z.B. Quik Detailer einsetzen. Dieser Lackschnellreiniger ist sicher auf allen Felgenarten, auch pulverbeschichteten Leichtmetallrädern. Einfach aufsprühen und mit einem Mikrofasertuch abwischen, kein Absprühen mit Wasser nötig. Bei allen delikaten Felgenarten und Beschichtungen sollte jedoch immer der Hersteller oder der Veredeler der Felge nach der richtigen Pflegeanleitung befragt werden!



Polish für Hochglanz und versiegelt gleichzeitig die Oberfläche mit Polymeren. Eine kleine Menge des Produkts mit einem Applicator Pad so lange verarbeiten, bis nur noch eine dünne Schicht des Produkts zu sehen ist, kurz antrocknen lassen und dann mit einem Mikrofasertuch nachwischen.

(Bild 5)



Die gereinigten Felgen sollten nun poliert und versiegelt werden. Hier gilt es zu unterscheiden, ob die Felgenoberfläche aus reinem Metall besteht oder mit Klarlack oder anderen lackähnlichen Materialien überzogen wurde.

Bei Chrom und anderen Metalloberflächen sorgt NXT All Metal

Bei leichten Verkratzungen und stumpfen Stellen auf lackierten oder mit Klarlack versiegelten Felgen kann eine Politur mit Schleifkorn eingesetzt werden, wie z.B. Meguiar's ScratchX 2.0 oder Deep Crystal Paint Cleaner! (Bild 6)

Bei lackierten Felgen kann die Felge mit NXT Tech Wax 2.0 versiegelt werden.

(Bild 7)





Zu einer Top gepflegten Felge gehört natürlich auch ein glänzender, schwarzer Reifen! Die Reifen mit einem Autoschampoo unter Zuhilfenahme der Meguiar's Tire Brush reinigen. Die Reifenbürste hat weiche Spezialborsten am Rand, dadurch wird ein Verkratzen der Felge verhindert. (Bild 8a + 8b)

Auf den trockenen Reifen mit einem Tire Dressing Applicator Pad das Endurance High Gloss dünn auf die Reifenflanken auftragen und an den Beschriftungen/Vertiefungen tupfend arbeiten. (Bild 9a + 9b)



Alternativ kann auch Hot Shine Tire Spray verwendet werden. Dieses Produkt hat einen verstellbaren Sprühkopf und kann direkt auf die Reifenflanken gesprüht werden. Eventuelle Produktüberstände mit einem Applicator Pad entfernen, da sonst beim Fahren Spritzer auf den Lack gelangen können. Sollten ein paar Spritzer auf die Felge geraten sein, einfach mit Quik Detailer und einem Mikrofasertuch entfernen. (Bild 10)

Tipp:

Viele Chromfelgen auf dem Markt sind mit Klarlack überlackiert. Bei diesen mit Klarlack versiegelten Felgen dürfen keine Metall-Polituren eingesetzt werden, da diese den Klarlack stumpf werden lassen. Bitte den Hersteller befragen, ob ein Klarlack verwendet wurde.



vorher



nachher

Innenraum, Kunststoff, Lederpflege, Lederpflege



Im Innenraum von modernen Fahrzeugen finden sich die verschiedensten Materialien: Kunststoffe, Gummi, Leder, Stoff, Alcantara, Teppich, Holz, Glas und lackierte Fahrzeuginnenteile. Hier gilt es nun für jedes Material das richtige Produkt einzusetzen. Die einfachste Methode bei gut gepflegten Fahrzeuginnenräumen ohne starke Verschmutzungen ist der Einsatz von Quik Detailer Interior. Dieses Reinigungs- und Pflegeprodukt ist auf allen Oberflächen einsetzbar. Einfach das Produkt direkt auf die zu reinigende Oberfläche sprühen und mit einem Supreme Shine-Mikrofaser Tuch trocken reiben. (Bild 1+2)



Armaturenbrett und Seitenverkleidungen aus Kunststoff sollten je nach Zustand zwei Mal im Jahr mit Natural Shine behandelt werden. Dieses Produkt enthält Pflegesubstanzen, die auch bereits von der Sonne angegriffenen Kunststoffen ihr Wie-Neu-Aussehen zurückgeben. Wichtig bei der Anwendung ist es, das Produkt sofort nach dem Aufsprühen mit einem Supreme Shine Mikrofaser Tuch oder einem Even Coat Applicator Pad gleichmäßig zu verteilen, da es sonst zum „Spotting“ kommen kann. Um dies zu vermeiden, kann Natural Shine auf einen Even Coat Applicator Pad aufgesprüht werden und damit dann die Kunststoffoberfläche bearbeitet werden. Nach der Behandlung sollte nach ca. 1-2 Minuten noch einmal mit einem sauberen Mikrofaser Tuch nachgewischt werden. Bei diesem Produkt gilt wie bei fast allen Meguiar's Produkten: Weniger ist oft mehr! (Bild 3 + 4 + 5)

Tipp:

Wer sein Armaturenbrett eher glänzend als matt mag, kann anstelle von Natural Shine das Supreme Shine einsetzen. Dieses Kunststoff-Pflegeprodukt wird genauso wie Natural Shine angewendet und erzeugt einen höheren Glanzgrad.



Als nächstes geht es an die Reinigung von Stoffsitzen, Teppichböden, Sicherheitsgurten und Stoffhimmeln. Hierzu verwenden wir den Carpet & Interior Cleaner. Zuerst sollte an einer unauffälligen Stelle der Stoff auf Farbechtheit geprüft werden. Vor der Anwendung empfiehlt es sich, den groben, nicht fest sitzenden Schmutz mit einem Staubsauger zu entfernen. Der Carpet & Interior Cleaner kann direkt auf die zu reinigenden Stoffoberflächen gesprüht werden und sollte mindestens 30 Sekunden einwirken. Danach



mit einem Ultimate Mikrofasertuch nachwischen und das Tuch immer wieder zu einer sauberen Seite wenden, bis der Fleck komplett aus der Faser gerieben ist. Bei hartnäckigen Flecken sollte die Anwendung wiederholt und eine All Surface Interior Brush eingesetzt werden. Wichtig: Nicht zu stark rubbeln, da der Schmutz sonst nach unten gedrückt wird. (Bild 6 + 7 + 8)



Tipp:

Ein Mikrofasertuch mit warmem Wasser anfeuchten und den Carpet & Interior Cleaner großzügig auf das Tuch sprühen. Mit diesem Tuch die delikateren Oberflächen, wie z.B. einen Dachhimmel oder Bezüge aus Alcantara bearbeiten. Bei der Reinigung auch hier das Mikrofasertuch immer zu einer sauberen Seite wenden. Dies ist eine der besten und sichersten Reinigungsmethoden bei empfindlicheren Stoffen. Auch Kunstledersitze können mit dem Carpet & Interior Cleaner gereinigt werden! (Bild 9+10)



Bei üblen Gerüchen im Fahrzeuginnenraum empfiehlt sich der Einsatz von Car Odor Eliminator. Anders als bei anderen Produkten, die lediglich üble Gerüche mit mehr oder weniger künstlich duftenden Aromen überdecken, enthält dieses Produkt spezielle Enzyme, die die Geruchsmoleküle einschließen und vernichten. Zur Anwendung: Der Innenraum sollte vorher gesaugt und gereinigt werden. Den Car Odor Eliminator aus einer Entfernung von 30-40 cm auf die Stoff- oder Teppichoberflächen sprühen, das Fahrzeug schließen und am Besten über Nacht einwirken lassen. Sollte der Geruch nicht verschwunden sein, die Anwendung wiederholen. (Bild 11)



Ein besonderes Problem bei der Reinigung des Fahrzeuginnenraums sind die Fensterscheiben. Um diese streifenfrei zu reinigen, sollte der NXT Glass Cleaner verwendet werden. Dieser Glasreiniger ist speziell für Fahrzeugglas entwickelt und kann auch auf folienbeschichteten Scheiben eingesetzt werden. Den NXT Glass Cleaner dünn auf die zu reinigende Scheibe aufsprühen und mit einem Ultimate Mikrofasertuch trocken reiben, das Mikrofasertuch je nach Verschmutzungsgrad wenden. (Bild 12 + 13)

Tipp:

Um genau feststellen zu können, wo eventuell noch einmal nachgewischt werden muss, sollte die Innenseite der Scheibe von links nach rechts und die Außenscheibe von oben nach unten gereinigt werden. Durch diese Technik ist sehr schnell erkennbar, wo noch einmal nachgebessert werden muss.

Ein ganz wichtiger Teil der Innenraumpflege ist die Lederpflege. Zwei Mal im Jahr sollte Leder mit einem Kombiprodukt wie Gold Class Leather Cleaner & Conditioner gereinigt und gepflegt werden. Bevor das Leder mit dem Produkt bearbeitet wird, muss Sand und anderer grober Schmutz entfernt werden. Hier ist es wichtig mit einem Staubsauger und ggf. unter Zuhilfenahme der Triple Duty Brush speziell die Nähte zu reinigen, da sich dort meistens Sand und grober Schmutz ansammelt. Diese Prozedur ist deswegen wichtig, da Sandkörner die Oberfläche des Leders verkratzen können! Nach der Vorreinigung wird das Produkt mit einem Even Coat Applicator Pad dünn und gleichmäßig aufgetragen. Immer nur Teilflächen bearbeiten und nach ca. 1-2 Minuten mit einem Supreme Shine Mikrofasertuch nachwischen. Bei stärker verschmutzten Stellen die Anwendung wiederholen.

(Bild 14 - 19)



Tipp:

Um festzustellen, ob das Leder eine Pflege nötig hat, empfiehlt sich der Daumentest. Einfach mit dem Daumen auf das Leder drücken, wenn Falten an den Rändern zu erkennen sind, ist es an der Zeit, den Leather Cleaner & Conditioner anzuwenden. Vorsicht bei Teilledersitzen, immer ausreichend Abstand zum Stoff halten. Bei perforiertem Leder ist es wichtig, dass der Leather Cleaner & Conditioner gleichmäßig im Even Coat Applicator Pad verteilt ist und beim Zusammendrücken des Pads kein Pflegeprodukt herausquillt, da sonst die Löcher im Leder von Produktüberschüssen verstopft werden können. Auch hier gilt: weniger ist oft mehr!

Ein weiterer nützlicher Reinigungshelfer ist der Gold Class Extractor.

Einfacher geht es nicht, Hundehaare und Fussel zu entfernen. Nicht zu vergessen die Slide Lock Detail Brush, durch die längenverstellbaren Borsten wird die Reinigung von Lüftungsdüsen und anderen schwer zugänglichen Stellen im Innenraum zum Kinderspiel. (Bild 20 + 21)



Maschinenpolitur

Professionelle Lackaufbereitung



Nachdem wir Ihnen alle Aspekte der Fahrzeugpflege näher gebracht haben, konzentrieren wir uns in diesem Teil auf die professionelle Lackaufbereitung, die auch von ambitionierten Enthusiasten mit der neuen Meguiar's Dual Action Excenter Poliermaschine gefahrlos angewendet werden kann. Eines soll im Vorfeld gesagt sein: Der Einsatz von Rotations-Poliermaschinen birgt immer ein gewisses Risiko: Falsche Drehzahl, falsches Produkt, falscher Polierschwamm, ungeübter Anwender und schon ist der Lack hin, unwiederbringlich! Daher hier die sicherste Methode: Die Verwendung einer Excenter-Poliermaschine.



Zuerst wollen wir aber noch ein wenig die Theorie beleuchten. Um kleine Kratzer und Hologramme zu entfernen, muss der „höchste“ Teil des Lackes soweit abgetragen werden, bis das „niedrigste“ Level des Kratzers erreicht ist. Die eingesetzte Politur muss also abrasiv wirken. Man sollte immer bedenken, dass jede Anwendung einer Politur mit Schleifkorn einen Teil des Lackes abträgt. Zur Beseitigung von kleinen bis mittelstarken Lackfehlern ist die Meguiar's Dual Action Poliermaschine mit den hier vorgestellten Produkten bestens geeignet, tiefere Kratzer können nur mit einer Rotations-Poliermaschine und den dazu passenden Polituren entfernt werden. Diese Arbeiten sollte immer nur ein Fachmann – wie Herr Harald Schlömer in diesem Teil der Pflegeserie – durchführen. (Bild 1)



Als Erstes sollte das Fahrzeug gründlich gewaschen und getrocknet werden. Sollten nach der Fahrzeugwäsche noch Unebenheiten mit der Hand zu spüren sein, sollte der Lack zuerst mit Meguiar's Quik Clay bearbeitet werden. Dies ist im Teil "Polieren & Wachsen" besprochen worden. Die Lackoberfläche wird danach visuell und mit der Hand auf Defekte überprüft und das passende Produkt ausgewählt.



In unserem Fall – bei stark vernachlässigtem Lack – verwenden wir Ultimate Compound und als Polierschwamm den Soft Buff 2.0 W8207.



Um den Unterschied vorher/nachher deutlich zu machen, haben wir die Motorhaube mit einem Klebeband der Länge nach geteilt. (Bild 2+3)



Bevor der Lack mit der Maschine bearbeitet wird, müssen alle nicht lackierten Kunststoffteile, Fenster- und Türummrisse abgeklebt werden. Dies verhindert hässliche Polierreste an diesen Teilen, die nur schwer zu entfernen sind.

(Bild 3a)

Tipp:

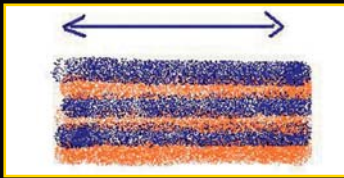
Alle hier gezeigten Arbeiten sollten in einem geeigneten Arbeitsraum und auf einer kühlen Lackoberfläche umgesetzt werden. Die hier vorgestellten Produkte und Techniken können auf allen Lacken eingesetzt werden. In unserem Fall haben wir bei der Meguiar's Poliermaschine die Geschwindigkeit auf Stufe 4 eingestellt. Für ein gleichmäßiges Ergebnis ist es wichtig, auch die Ränder der bereits bearbeiteten Teilflächen bei der weiteren Bearbeitung mit einzubeziehen. Alle Polituren vor Gebrauch immer gut schütteln. Der Polierschwamm muss immer flach auf der Lackoberfläche aufliegen! Zur Prüfung der Lackoberfläche auf Defekte empfiehlt sich der Einsatz eines Halogenstrahlers, wie z.B. die PPS Tageslichtlampe von 3M. Das Tragen einer Schutzbrille, Schürze und die Kabel/Schulter-Technik sollten beachtet werden.



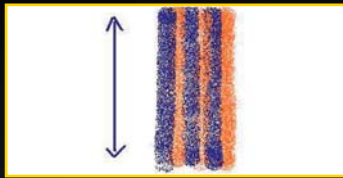
Vor der ersten Benutzung wird der neue Polierschwamm mit Quik Detailer angefeuchtet. Nun wird die Politur X-förmig auf den Polierschwamm aufgetragen. (Bild 4 + 5)



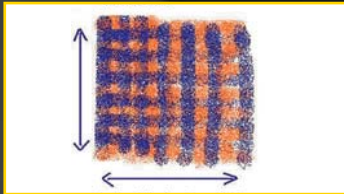
Die Maschine wird erst eingeschaltet, wenn sich der Schwamm auf der Lackoberfläche befindet und das Kabel über die Schulter gelegt wurde, dies verhindert mögliche Politurspritzer und Beschädigungen durch das Kabel der Maschine! Nun wird auf einer ca. 50 cm x 50 cm großen Teilfläche die Politur mit langsamen Armbewegungen und in überlappenden Bahnen so lange verarbeitet, bis nur noch ein leichter Film der Politur zu sehen ist. Die Maschine absetzen, die Fläche mit einem Mikrofaser Tuch nachwischen – hier gegebenenfalls die Oberfläche mit Quik Detailer anfeuchten – und prüfen, ob die Defekte entfernt wurden. Sollten die Defekte noch nicht ausreichend entfernt worden sein, die Anwendung wiederholen. Ein ganz wesentlicher Punkt, der zu beachten ist: Auf den Kopf der Maschine muss bzw. darf nur soviel Druck ausgeübt werden, dass der Polierschwamm noch rotiert! (Bild 6+7)



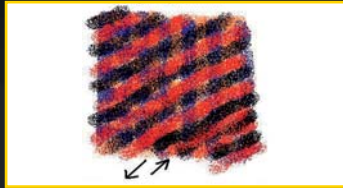
1. Mit überlappenden Seitwärtsbewegungen beginnen. Bahnen zu 50% überlappen lassen. Poliermaschine in mindestens zwei verschiedene Richtungen bewegen.



2. Danach überlappenden Bahnen in die entgegengesetzte Richtung ziehen.



3. Das Ergebnis sollte ungefähr einem Gitternetz ähneln.



4. In einem dritten Anwendungsschritt können noch schräg verlaufende Bewegungen ausgeübt werden. Ziel ist ein gleichmäßiger Materialabtrag auf der gesamten Arbeitsoberfläche.



Tipp:

Beim Auftragen eines Waxes genügt moderater Druck auf den Maschinenkopf bzw. das Eigengewicht der Maschine. Beim Versiegeln haben wir bei der Meguiar's Poliermaschine die Geschwindigkeit auf Stufe 2 gestellt. Auch beim Waxen sollten die Bahnen überlappend sein.

Nachdem das gesamte Fahrzeug wie oben beschrieben bearbeitet wurde, sollte das Ergebnis schnellstmöglich versiegelt werden. Auch hierzu ist die Meguiar's G220EU Poliermaschine hervorragend geeignet. Zum Auftragen der Versiegelung – in unserem Fall das Meguiar's NXT Tech Wax 2.0 – verwenden wir den schwarzen Schwamm Soft Buff 2.0 Finishing Pad W9207, dieser ist weicher als der W8207. Das Wachs kann auf der gesamten Fläche des Fahrzeuges aufgetragen werden, das Bearbeiten von Teilflächen ist nicht nötig. Nach der Trocknung des Waxes – ca. 30 Minuten ab 18 Grad Celsius – werden die Produktüberstände mit einem Mikrofasertuch auspoliert, bis der typische Meguiar's Wet Look zu sehen ist. Der Vorteil der Versiegelung mit der Maschine ist ein deutlich gleichmäßigeres Ergebnis. (Bild 8 + 9 + 10)





Foto: miranda-media.de



"Das Beste ist mir gerade gut genug!"

Alexander Wöhr, "Maserati Light"

Meguiar's
SINCE 1901

PEOPLE WHO LOVE CARS, LOVE MEGUIAR'S.™